



TÄTIGKEITSBERICHT 2009

Die am 17. August 1990 gegründete STIFTUNG ARCHE THUN bezweckt den Betrieb von Not- und Sozialwohnungen im Amtsbezirk Thun. Sie liess 15 Wohneinheiten im Jolag-Gut (Hohmadstrasse 36 K und 36 L) in Thun erstellen, die ab 1. November 1996 bezugsbereit waren. Seither werden die Wohnungen an verschiedene Institutionen zum Zweck vermietet, Menschen, die sich in persönlichen Schwierigkeiten befinden, für eine beschränkte Zeit ein Zuhause zu bieten. Per 1. April 2006 hat die Stiftung zudem die Liegenschaft Burgstrasse 5/5a in Thun erworben. Sie dient dem Projekt „Betreutes Wohnen“ für wohnunfähige Menschen.

Die Stiftung darf auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Sie konnte alle Wohnungen ihrem Stiftungszweck entsprechend vermieten.

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Er fasste zahlreiche Beschlüsse und liess sich von seinen Ausschüssen (Präsidiumsausschuss, Liegenschaftsausschuss, Finanzausschuss) über deren Arbeit informieren:

- Im Rahmen seiner jährlichen finanziellen Steuerung genehmigte der Stiftungsrat den Geschäftsbericht 2008 und das Budget 2009 und nahm den Finanzplan 2010-14 zur Kenntnis.
- In Anbetracht des Umstandes, dass sich die Nettomieten für einige Mieter ab 1. Januar 2012 wegen der geringeren Zusatzverbilligung 1 (Kantonsbeitrag von 0,6% entfällt) erhöhen werden, erteilte der Stiftungsrat einer Arbeitsgruppe den Auftrag, Lösungsmodelle auszuarbeiten.
- Mit Verfügung vom 4. März 2009 genehmigte die Stiftungsaufsicht des Bundesamtes für Sozialversicherungen das Organisationsreglement, und mit Verfügung vom 11. August 2009 erteilte das kantonale Amt für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht dem Entschädigungsreglement die Zustimmung.

Im Berichtsjahr konnten im Weiteren

- die neu gestaltete Internetseite (www.arche-thun) aufgeschaltet werden,
- das Archivierungsprojekt zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden,
- die per 31. März 2009 ausgelaufenen Hypotheken (3 Jahre / 2,6%) für das Jolag-Gut und die Burgstrasse zu günstigen Bedingungen (3 Jahre / 2,0%) abgelöst und
- die durch das Bundesamt für Wohnungswesen gewährte Bürgschaft vom 31. Juli 1995 per 21. Juli 2009 aufgehoben werden.

Wie jedes Jahr wurde auch der Erfahrungsaustausch mit den mietenden Institutionen gepflegt, denen auch an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit gedankt sei.

Genehmigt an der Stiftungsrats-Sitzung vom 24. März 2010

Der Stiftungsrats-Präsident:

Michael Dähler